

Dresdnerin Walter reist zur EM nach Turin

Das neue Jahr hat für die deutschen Shorttracker rasant begonnen. Nachdem sie am vergangenen Wochenende in Oberstdorf ihre deutschen Meister ermittelten, düsten die drei Besten bereits am Dienstag nach Turin, wo von morgen bis Sonntag die Europameisterschaft ausgetragen wird.



Bianca Walter Quelle: Archiv/Dehlis

Das neue Jahr hat für die deutschen Shorttracker rasant begonnen. Nachdem sie am vergangenen Wochenende in Oberstdorf ihre deutschen Meister ermittelten, düsten die drei Besten bereits am Dienstag nach Turin, wo von morgen bis Sonntag die Europameisterschaft ausgetragen wird. Bei den kontinentalen Titelkämpfen in der Palavela Halle, wo vor elf Jahren die Olympiasieger gekürt wurden, werden die Dresdner Bianca Walter, Tom Rietzke und der Oberstdorfer Felix Spiegl die deutschen Farben vertreten. Vorzeige-Athletin Anna Seidel ist im Formaufbau nach ihrer schweren Verletzung noch nicht wieder so weit, um an der EM teilzunehmen. Sie bereitet sich gezielt auf ihr Comeback beim Weltcup vom 3. bis 5. Februar in Dresden vor.

Leider muss auch ihr Dresdner Vereinsgefährte Christoph Schubert, der schon für die EM nominiert war, kurzfristig passen. Der 22-Jährige hatte sich bei der DM in Oberstdorf stark präsentiert, die 1500 m gewonnen und war Vizemeister über 500 m geworden, doch dann stürzte er über 1000 m ganz unglücklich, brach sich dabei das Nasenbein, renkte sich den Unterkiefer aus und auch am Oberschenkel gab es eine Blessur. Deshalb entschieden Ärzte und Trainer mit ihm gemeinsam, dass er das Risiko eines Starts in Turin nicht eingeht und sich ebenfalls daheim auf den Weltcup fokussiert.

Hoffnungsträgerin im Piemont ist vor allem die erfahrene Bianca Walter, die in Oberstdorf mit Siegen auf allen Strecken überzeugte und die zuletzt mit Platz sechs beim Weltcup in Korea auch international von sich reden machte. „Ich möchte mich auf jeden Fall gut präsentieren und an die Leistungen von Korea anknüpfen. Ich habe gemerkt, dass es mir besser bekommt, wenn ich die Läufe mutig und offensiv angehe“, erklärt die 26-Jährige, die vor allem auf der 1000-Meter-Distanz besonders stark ist. Auch der 20-jährige Felix Spiegl hatte in Korea mit Platz neun über 1000 Meter sein Erfolgserlebnis. Auch bei der EM will er in die Top Ten laufen. Für EM-Debütant Tom Rietzke, der in Oberstdorf mit dem Titel im Mehrkampf überraschte, geht es vor allem darum, Erfahrungen zu sammeln. Trainerin Diana Scheibe, die den erkrankten Miroslav Boyadshiev vertritt, betont: „Wichtig ist, dass wir an die Leistungen des letzten Weltcups anknüpfen können. Top-ten-Platzierungen sind das Ziel, vielleicht auch der eine oder andere Finaleinzug.“

Übrigens hat sich bei der DM im Allgäu auch Tina Grassow mit einem starken dritten Platz im Mehrkampf wieder ins Gespräch gebracht. Die 28-Jährige, die in Leipzig studiert und zuletzt vorrangig allein oder mit einer Nachwuchsgruppe trainieren musste, wäre sicher eine erfahrene Stütze für eine Damen-Staffel. Denn leider ist bei der EM kein deutsches Quartett vertreten.

Von Astrid Hofmann

<http://www.dnn.de/Sportbuzzer/Sport-Regional/Dresdnerin-Walter-reist-zur-EM-nach-Turin>